

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 32.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{M} . in dem Bezirk 1 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{P} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 17. März

Insertions-Gebühr für die 1malige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{P} . bei mehrmaliger je 6 \mathcal{P} . Die Inserate müssen spätestens morgens 9 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1892.

Amteils.

Nagold. Bekanntmachung, Rekrutierung 1892 betr.

Das Musterungs-Geschäft wird sich heuer im Bezirk an den nachfolgenden Tagen vollziehen:

6. April Musterung in Wildberg.
7. April Musterung in Altensteig.
8. April Musterung in Nagold.
9. April Losziehung in Nagold.

Nähere Bekanntmachung wird nachfolgen.
Den 14. März 1892.

Der Civildienstende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Nagold:
Oberamtmann Dr. S u g e l.

Nagold. An die Verwaltungsakquäre, betreffend die Anlegung der Rechnungshandbücher pro 1892/93.

Die Verwaltungsakquäre werden angewiesen, bis zum 1. April d. J. hierher anzuzeigen, ob die Rechnungshandbücher für die öffentlichen Rechner (Kassabuch, Steuerabrechnungsbuch pro 1. April 1892/93) angelegt und ausgefüllt sind.
Den 14. März 1892.

K. Oberamt. Dr. S u g e l.

Nagold. An die Gemeinde- und Stiftungsräte, Ortsarmenbehörden und die Verwaltungsakquäre des Bezirks.

betr. die Entwerfung der Etats pro 1892/93.
Dieselben werden hiemit aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Entwerfung der Etats für das Verwaltungsjahr 1892/93 rechtzeitig erfolgt und daß dieselben nach vorausgegangener Beratung seitens der betreffenden Kollegen mit der Beschlußnahme der letzteren bis zum 6. April d. J. event. zur Prüfung und Genehmigung hierher vorgelegt werden. Bei Entwerfung der Etats ist mit Gründlichkeit zu verfahren und sind erheblichere Abweichungen von den Etatsätzen, bezw. Rechnungs-Ergebnissen der letzten Rechnungsperiode zu erläutern; auch ist besondere Rücksicht darauf zu nehmen, daß die für etwaige Ergänzung des Grundstocks und für die Schuldentilgung erforderlichen Mittel vorgesehen werden.

Ueber die aus der vorhergehenden Rechnungsperiode noch verfügbaren Mittel ist unter Anführung des vorhandenen Barvorrats in den Etats genauer und spezieller Nachweis zu geben, wie auch über die vorhandenen Aktiv- und Passivrückstände. Bei den Aktivansätzen sind nur die einbringlichen Posten in Berechnung zu nehmen.

Sodann sind in den Etats-Geldgrundstocknachweisungen und Vermögensberechnungen aus den letztgestellten Rechnungen anzuhängen.

Endlich wird noch angeordnet, daß auf sämtliche Gemeindefats die Summe der auf die betreffenden Gemeinde umgelegten ordentlichen direkten Staatssteuer, sowie der Amtsschadensbetrag angegeben werde.
Den 14. März 1892.

K. Oberamt. Dr. S u g e l.

Die fünfte Schulstelle in Wildbad, Bez. Neuenbürg, wurde dem Schullamtsverweser Pfäffle in Bonfeld, Bez. Heilbronn, und die zweite in Reichenbach, Bez. Freudenstadt, dem Unterlehrer Jaiser in Wendlingen, Bez. Göttingen, übertragen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

** Nagold, 16. März. Letzten Montag begann im hiesigen Schullehrerfeminar die Aspiranten-

prüfung zur Aufnahme in den Schulstand. Es haben sich zu derselben eingefunden für die zwei ersten Tage 22 Böglinge, worunter 14, die sich hier für diese Prüfung vorbereitet haben. Nächsten Donnerstag und Freitag kommen weitere 15, so daß die Gesamtzahl der Aspiranten diesmal nur 37 beträgt. Von diesen 37 Teilnehmern werden, wie wir hören, etwa 27 Aufnahme in einer Präparandenanstalt finden.

A. Altensteig, 15. März. Wie im vorigen Herbst, so hat der landwirtschaftliche Verein Nagold auch kürzlich wieder durch eine Kommission im badischen Oberland eine Anzahl von Zuchtviehstücken auslaufen lassen, welche am letzten Samstag auf dem hiesigen Marktplatz zur Versteigerung kamen. Sämtliche Tiere, 2 Zuchtfarren, 15 Stück Kalbels und Jungvieh zeichnen sich durch angenehme Farbe und besonders durch kräftigen Körperbau aus und versprechen bei sorgfältiger Behandlung bis zum völligen Auswuchs Prachtviehstücke zu werden. Die Kalbels hatten rasch alle ihren Käufer gefunden. Der Preis beträgt 450-160 \mathcal{M} . Von den Zuchtfarren wurde einer um 500 \mathcal{M} . nach Göttingen, der andere um 450 \mathcal{M} . nach Altensteig verkauft. Der Erlös 4900 \mathcal{M} . mithin ergibt sich ein Ueberschuß von 200 \mathcal{M} . Noch sei bemerkt, daß die mit dem Auslauf des Viehes betraute Kommission bloß den Ertrag ihrer Auslagen erhält. Das Unternehmen des landwirtschaftlichen Vereins, durch Auslauf schönen Viehes in solchen Gegenden, wo die Viehzucht in besonders hoher Blüte steht und Versteigerung desselben an seine Mitglieder, die Viehzucht in unserem Bezirk zu heben, verdient gewiß alle Anerkennung.

Stuttgart, 10. März. In stark besuchter Versammlung der Volkspartei verbreitete sich gestern Reichstagsabgeordneter C. Hausmann über Reichstag und Reichspolitik. In Bezug auf letztere meinte er, daß das Staatschiff zur Zeit keine feste Richtung habe und immer im Jidjock lauire; der in den oberen Regionen wehende Wind sei dem Adel und der Orthodoxie günstig. An der Thätigkeit Caprivi's übte der Redner unter großem Beifall der Versammlung scharfe Kritik. Die Kraft des leitenden Staatsmanns dürfte nicht in Schwimmbüchsen gegen den Strom vergebend werden. All den in Aussicht stehenden neuen Gesetzen (Spionagegesetz, Zuhältergesetz, Trunksuchtschutzgesetz, Gesetz für Elsaß-Lothringen, Auswanderungsgesetz) liege der Plan zu Grunde, den Kemtern und der Polizei immer mehr Macht über das Volk zu verleihen, statt daß in unserm vielregierten Deutschland eine Erleichterung in der Bevormundung des Volkes eintrete. Redner schloß unter lebhafter Zustimmung mit einem Appell an alle nicht unliberalen Männer zu thatkräftigem Aufstehen und redlichem Zusammenwirken.

Dienstthätigkeit des K. Landjägerskorps im Jahr 1891. Im Schwarzwaldkreis erfolgten zusammen 2077 Festnahmen und 11757 Anzeigen; am häufigsten treten auf Bettel und Landstreicherei, Diebstahl und Unerlöschlagung, Körperverletzung, Betrug und Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Es ist ein düsteres Bild, das diese Zahlen illustrieren, die Verhaftungen und Anzeigen vermehrten sich gegen das Vorjahr um mehr als 4050 Fälle. Das Landjägerskorps zählte im Berichtsjahr 4 Offiziere und 556 Mann. Der Durchschnitt in den 10 Jahren 1881/90 beziffert sich bei den Festnahmen im Lande auf 9400, bei den Anzeigen auf 18368 Fälle.

Langenburg, 14. März. Ludwig Schlegel, pensionierter Lehrer und langjähriger Berichterhatter verschiedener Tagesblätter, (auch für den Gesellschafter) ist gestorben, und wird heute zur ewigen Ruhe gebettet. Bis in sein hohes Alter bewahrte er sich eine seltene Geistesfrische. Der Verstorbene war definitiv angestellt in Hinterlinthal, Wörnersberg, Walldorf, (Nagold.) Rosfeld und zuletzt noch etwa 20 Jahre in Michelbach a. d. S.

Brandfall: Den 13. März in Rottenburg das der Witwe Steiner gehörige Oekonomiegeldäude bei der Lateinschule. Brandstiftung liegt auch hier unzweifelhaft vor.

Rüthen, 14. März. Das württembergische Königsparc ist vom gesammten Königshause, am Bahnhofe aufs herzlichste empfangen, um 12¹/₂ Uhr hier eingetroffen. Der Hof befand sich in großer Gala und es war eine Ehrenkompanie aufgestellt. Die hohen Gäste wurden in den Straßen von jubelnden Volksmassen begrüßt. Die Stadt ist reich besetzt, das Wetter trocken.

Darmstadt, 13. März. Die Proklamation des regierenden Großherzogs Ernst Ludwig erschien soeben als Extrablatt des Darmstädter Anzeigers. Nach der Einleitung und Verkündigung des Todesfalles heißt es: Wir erteilen den Ständen, den Beamten und den Landesangehörigen die Versicherung, daß wir uns die Handhabung von Recht und Gerechtigkeit angelegen sein lassen, die Verfassung hochhalten, dem Kaiser und Reiche die von unseren Vorfahren erwiesene Treue bewahren werden. In einem zweiten Erlasse wird eine zwölfwöchige Hoftrauer angeordnet.

Darmstadt, 14. März. Der Todeskampf des Großherzogs dauerte von 10 bis 1¹/₂ Uhr. Samstag nachmittag erhielt der Großherzog das Abendmahl, welches die Familie gemeinsam mit ihm empfing. Oberhoyprediger Bender sprach vor und nach dem Hinscheiden ein Gebet. Kein Auge blieb thranenleer. Der Erbprinz, tief ergriffen, betete während des Hinscheidens seines Vaters inbrünstig.

Der „Reichs- und Preuß. Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgendes: Indem Ich dem Staatsministerium ein Schreiben des Herzogs von Cumberland, königliche Hoheit, vom 10. März dieses Jahres anbeifuge, gebe Ich demselben zu erkennen, daß Ich nunmehr den Zeitpunkt für gekommen erachte, die durch die Verordnung vom 2. März 1863 ausgesprochene Beschlagnahme des Vermögens des Königs Georg aufzuheben. Wegen der Ausführung dieser Maßnahme will Ich den Vorschlägen Meines Staatsministeriums entgegengehen. Berlin, den 12. März 1892. Wilhelm K. Graf v. Caprivi. An das Staatsministerium.

Durchlauchtigster Großmächtigster Kaiser und König, freundlich lieber Vetter und Bruder! Da Ich Grund habe anzunehmen, daß es den Allerhöchsteigenen Wünschen Eurer Kaiserlichen und königlichen Majestät entspricht, eine gütliche Erledigung der Differenzen herbeizuführen zu sehen, welche wegen Ausführung des Vertrages obschweben, der unter dem 29. September 1887 über die Vermögensverhältnisse Meines in Gott ruhenden Vaters Majestät, zwischen diesem und des Hochseligen Königs Wilhelm von Preußen, nachmaligen Deutschen Kaisers Wilhelm I. Majestät, abgehandelt ist, nehme Ich keinen Anstand, an Eure Majestät die freundliche Bitte zu richten, diese Angelegenheit Allerhöchstselbst einer wohlwollenden Prüfung unterziehen zu wollen. Fern

hr.
Sonntag
1. März
gesamte
Feuerwehr
erung aus
den hiesigen
Geschäften
n.
7 Uhr beim
Commando.
e,
Bimmit,
er Quitten
ec. ec.
1/2 Liter,
bitter,
gnac
Nagold.
kgarne
lich billi-
ettler.
ntreffenden
hlen
geben und
Bestellung.
lig.
Schmid.
en
erung
im gau-
christm.
auskunft
pr. St.
chf.
n
Schym.
zeigen.
892
Ch. Hein-
men hier.
Richard Oef-
hier.
der ieb. Bouise
klopf hier.
des Gottlieb
manns hier.
s. Wih. Jaf.
er.
es Mart. Fr.
er.
Jakob Otto
ts hier.
ngskinder der
itwe hier.
s. Joh. Gottf.
s hier.
th. G a u h.
Joh. Fried-
ners hier.
Freiur von
nd Katharine

Revier Enzklösterle.
**Holzbeifubr- & Sez-
Akkord.**

Am Samstag den 19. März,
nachm. 5 Uhr,
wird im „Hirsch“ in Enzthal die Beifubr von 250 Nm. Scheitern und Prügeln aus Schöngarn, Hirschtopf, Langerhardt und Rälberwald zum Bahnhof Wildbad, sowie das Sezen daselbst im Akkord gegeben.

Revier Thumlingen.
Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 21. März,
vorm. 10 Uhr,
in der „Soane“ in Längenhardt, Scheidholz aus Döbele, Längenhardt, Satteloder und Pfahlberg:
484 Nadelholzstämme mit 346 Fm. l. — V. Stl.

Stadtgemeinde Nagold.
Nadelreis-Verkauf.

Im Distrikt Bühl, Abt. Lettenlöcher kommen am
Samstag den 19. März,
8000 Stüd Nadelreis bester Sorte zur Versteigerung. Die Abfubr für die Gänorte ist sehr günstig, und ist dies der letzte heutige Reisverkauf in diesem Distrikt.
Zusammenkunft nachm. 2 Uhr im Bühl beim Pflanzschulhausehen.
Gemeinderat.

Walddorf.
Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Gg. Friedr. Walz, gewes. Bäckers hier, kommt am
Montag den 21. d. M.,
von vorm. 8 Uhr an,
die Fahrnis zum Verkauf, wobei vor-
kommt:
Männkleider, Leinwand, Schreinwerk, allerlei Hausrat.
Sodann von nachm. 1 Uhr an:
Ca. 200 Lit. Most, Früchte, ca. 20 Ztr. Kartoffeln, ca. 10 Ztr. Heu und Stroh, ca. 20 Ztr. Stroh, eine 4 Jahre alte, trächige Kuh (Kotsched), eine do. 7 Jahre alt, eine 1/2 Jahre alte Kalbin, ein Mutter-schwein, 2 starke Käufer-schweine.
Liebhaver sind eingeladen.
Den 14. März 1892.

Waisengericht.

**Verkauf von
Fuhrmanns-Fahrnis.**

Der Unterzeichnete verkauft wegen Aufgabe des Fuhrwerks:

**1 Einspännerwagen,
einen Schlitten, 1 Pferds-
geschirr und verschiedene
Saumanns-Fahrnis.**

Die Gegenstände können jeden Tag bei mir besichtigt und ein Kauf abgeschlossen werden.

Ebhausen, 16. März 1892.
Christoph Schöttle, Bäcker.

Zacharias-Pillen, bewährtes Abführmittel, von schmerzloser Wirkung. Per Schachtel zu 90 S in den Apotheken erhältlich. Niederl. bei Bach in Wildberg.

Ämtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

**Darlehenskassen-Verein Tselshausen e. G. m. u. S.
Bilanz pro 31. Dezember 1891.**

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand am 31. Dez 1891	1 207 M 32 S	Anlehen	23 981 M 35 S
Guthaben bei der R. Hofbank	3 364 " 70 "	Sparkasseneinlagen	1 424 " 11 "
Guthaben bei Inhaber lfd. Rech.	424 " — "	Geschäftsguthaben der Mitglieder	620 " — "
Darlehen	16 683 " 70 "	Reservefonds des Vorjahrs	196 " 92 "
Güterzieler	3 939 " 63 "	Stückzinsen der Anlehen	508 " 39 "
Stückzinsen	581 " 79 "		26 730 M 77 S
Sonstiges	759 " 21 "		
	26 960 M 40 S		
	Passiva ab 26 730 " 77 "		
	Reingewinn von heuer 229 M 63 S		

Die Mitgliederzahl beträgt am 31. Dez.: 53, eingetreten sind im Jahr 1891: 3, Mitglieder ausgetreten: 0.
Die Richtigkeit beurkundet:
Vorsteher Schölder.

Der Umsatz beträgt 51 196 M 66 S

Die Richtigkeit beurkundet:
Vorsteher Schölder.

Nagold.

Danksagung.



Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme, die mein lieber Mann während seiner Krankheit durch Besuche und Ertristungen erfahren durfte, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, für die vielen Blumenpenden und den erhebenden Gesang des verehrl. Lieberkranzes sagt den innigsten Dank

die trauernde Gattin

Katharine Kapp,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Nagold.

Für Konfirmanden

empfehle ich eine große Auswahl

**Schwarze Schürze, weiß seidene Foular
und Shwärlchen, Grausen, Unterröcke, Cor-
setten, Kopfstücken, Handschuhe u. s. w.**

Zugleich empfiehlt

**farbige und weiße
Herrenhemden, auch in Konfirmandengröße,
zu billigem Preise.**

Ehr. Raaf.

Nagold.

Empfehlung.

Reine Weine von Wachenheim,
rot & weiß vom Jahre 1890 & 1891, das Lit. von 40—70 Pf.,
Landweine, das Lit. von 24—35 Pfg.

Aug. Reichert, sen.

Wildberg.

Indem ich das hiesige wie auswärtige Publikum auf mein längst bekanntes

Schuhwarenlager



wiederholt empfehlend aufmerksam mache, bemerte ich, daß ich besonders **starke Lederschuwaren** führe u. auch auf Rechnung abgebe. Reparaturen werden schnell und pünktlich wie auch billigst ausgeführt.

Jakob Wurster, Schuhmacher.

Nagold

**Photographie-
Rahmen**

von 10 S bis zu 4 M empfiehlt in großer Auswahl

Jakob Luz.

Zahner's

Universal-Feueranzünder!

Neuestes, verbessertes Fabrikat, mit größter Brennkraft, bei dessen Verwendung Kleinholz zum Feueranmachen vollständig entbehrlich wird.

Alleinverkauf in Nagold bei

Hermann Knodel.

Stiebshausen.

Eine 37 Wochen trächige

Kalbin

hat zu verkaufen

Jobst. Käufer, Schuhm.

Red StarLine

Rothe Stern Linie

König. Belg. Postdampfer von

Antwerpen

nach **Philadelphia**

New York

Philadelphia

Schnelle Fahrten, gute
Bewpfehlung, billige Preise.

Auskunft erteilen:

von der Becke & Marsily, Antwerpen
Schmid & Döhlmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.

Anker-Pain-Expeller.

Diese altbewährte u. viel-tausendfach erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 S und 1 M die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken. Nur echt mit Anker.

Nagold.
 Freitag u. Samstag, 18. u. 19. d. M.

Mehlsuppe,
 nebst gutem Stoff
 bei Meier, grünen Baum.

Wildberg.
 Zu einer Versammlung am Son-
 tag den 20. d. Mts., nachmittags 2
 Uhr im „Hirsch“ werden
sämtliche Rekruten
 von hier und auswärts freundlichst ein-
 geladen. Mehrere Rekruten.

Nagold.
 Ca. 60 Raummeter trockenes
Brennholz
 aus dem Abbruch unseres Wohnhauses
 werden
 Freitag, den 18. März,
 nachmittags von 2 Uhr an auf unse-
 rem Platz gegen Barzahlung versteigert.
 Klingler u. Barthel.

Nagold.
Empfehlung.
 Ich erlaube mir mein
 Lager in

 Seiden-, Plüsch-,
 Haar- und Wollhüten,
 für Herren und Knaben,
 namentlich für
Konfirmanden,
 schon von 1 M. 50 S an bis zu den
 feinsten Sorten in schöner Auswahl
 bestens zu empfehlen.
 Christian Luz,
 Hutmacher.

**Kontrol-
 Versammlungen**
 im Landwehrkompagniebezirk Nagold
 finden statt:
 für die Dispositionsurlauber, die
 Reservisten, die Wehrmänner I. Auf-
 gebots, die zur Disposition der Ersatz-
 behörden entlassenen Mannschaften, die
 Halbinvaliden, welche noch im dienst-
 pflichtigen Alter stehen, sowie sämtliche
 geübte und nicht geübte Ersatzreservisten.
 1. in der Station Nagold
 am 1. April 1892, vorm. 10^{1/2} Uhr,
 bei der Turnhalle;
 2. in der Station Hatterbach
 am 1. April 1892, nachm. 3 Uhr,
 auf dem Kirchenplatz;
 3. in der Station Altsenfeld Stadt
 am 2. April 1892, vorm. 10 Uhr,
 beim neuen Schulhaus;
 4. in der Station Simmersfeld,
 am 2. April 1892, nachm. 3 Uhr
 bei der Kirche;
 5. in der Station Wildberg
 am 4. April 1892, nachm. 2 Uhr,
 beim Rathaus.
 Die Einteilung der Ortsteile in
 die Kontrollbezirke bleibt die gleiche wie
 bisher.
 Die Militärpapiere sind bei Straf-
 vermeidung zur Stelle zu bringen, auch
 etwaige Orden und Ehrenzeichen anzu-
 legen.
 Die Kontrollversammlungen werden
 noch der neuen mitteleuropäischen Zeit
 (Bahnzeit) abgehalten.
 Calw, im März 1892.
 Bezirkskommando.

Handwerkerbank Nagold
 eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.
 Am Sonntag den 20. März l. J., nachmittags 4 Uhr,
 findet im Gasthaus zum „Pflug“ eine
außerordentl. Generalversammlung
 mit nachstehender Tagesordnung statt:
 Statuten-Änderung und zwar des § 4 Abs. f. Nr. 15 a,
 Sämtliche Genossenschaftsmitglieder werden freundlichst eingeladen.
 Vorstand. Aufsichtsrat.

Museum Nagold.
 Heute Mittwoch abends 8 Uhr
CONCERT
 des berühmten Quartetts Reihmann im Saale des Gasthofes
 „zum Hirsch“.
 Die Mitglieder werden hierzu geziemend eingeladen, mit der Bitte,
 zahlreich sich daran zu beteiligen.

Nagold.
 Große Auswahl in allen Neuheiten
Damenkörben
 sind eingetroffen und empfehle solche zu Konfirmationspräsidenten.
 Chr. Raaf.

Rink, Hochdorf (Horb)
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Grabsteinen u. Monumenten
 in roten, braunen und weissen Werksteinen, weissem u. schwarzem
 Marmor, Granit und Syenit,
Grabplatten, sowie Einfassungen.
 Billigste Preise zusichernd.

Nagold.
la. Welschkorn, sowie Welschkornmehl
 ist wieder eingetroffen und empfehle solches zu geeigneter Abnahme
 Gottlieb Lehre, Mehlschlundung.

Nagold.
Putzgeschäft-Empfehlung.
 Ich mache dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,
 daß ich durch vielseitiges Nachfragen nach fertigen Damenhüten mich ent-
 schlossen habe, mit meinem Strohhut-Lager ein
Putz-Geschäft
 zu verbinden, zu welchem Behufe ich eine gewandte Modistin engagiert, die die
 geehrte Kundschaft gewiß in bester Zufriedenheit durch geschmackvolle Arbeit
 zu bedienen wissen wird. Billige Preise stets zusichernd, bemerke ich, daß auch Hut-
 ledern zum Aufrichten angenommen, sowie ältere Hüte billig hergerichtet werden.
Trauerhüte sind stets vorrätig.
 Chr. Raaf.

Nagold.
Mädchen-Gesuch.
 Auf Georgii wird ein ehrliches, wil-
 liges Mädchen nicht unter 17 Jahren
 gesucht — von wem? sagt
 die Redaktion d. Bl.
 Nagold.
 Ein jüngeres fleißiges
Dienstmädchen
 wird in eine hiesige Wirtschaft gesucht.
 Eintritt auf Georgii. Näheres bei Frau
 Steinhauerpolier Weimer.

Rechtes Kölnisches Wasser
 von Joh. Maria Farina, Köln a. Rh.
 gegenüber dem Marienplatz.
 Zu haben bei Hch. Gaus, Nagold

Nagold.
 Auf bevorstehende
!! Konfirmation !!
 ist mein Lager in
Uhren und Uhrketten,
 sowie in
Gold- und Silberwaren
 reich sortiert und empfehle solche zu
 geeigneter Abnahme bestens.
 G. Kläger, Uhrmacher.

Nagold.
Toilette-Artikel
 als Frasier- und Aufsteckkämme, Na-
 deln etc., Kopf-, Bart- u. Zahnbürsten,
 feinste Seifen, Parfüm, Pomaden,
 Zahnpasta etc.
Frotierhandschuhe und Schwämme,
 Reisenecessaires und Kammkasten,
 empfiehlt in guter Ware und größter
 Auswahl
 Jakob Luz.

Nagold.
Kräuterkäse
 von ganz frischer Zubereitung — vorzüg-
 liche Qualität — empfiehlt helligt
 Gottlob Schmid.

Goldene Medaille,
 Weltausstellung, Paris 1889
 Niederlage in Nagold bei
H. Gauß und H. Lang.
 Zwerenberg, D.-A. Calw.
 Ein tüchtiger jüngerer
Wagner-Geselle
 findet dauernde Beschäftigung bei
 Joh. Bäuerle, Wagnermeister.

Nagold.
 Ein zuverlässiges, fleißiges
Mädchen
 nicht unter 16 Jahren, wo in der
 Hausarbeit etwas erfahren ist, findet
 bis Georgii Stelle — bei wem? sagt
 die Redaktion.

Nagold.
1 Hahnen und 18 Gähner
 verkauft
 J. Gähner.

Nagold.
 Am nächsten Samstag den 19.
 März verkauft einen Wurf schöne
Milchschweine
 Gottlieb Lehre, Bäcker.
Einen Bäcker-Lehrling
 nimmt an
 Obiger.

Mildeste Seife
 Veilchen-
 Rosen-
 Honig-
 überaus mild und sehr aromatisch, em-
 pfiehlt in Packeten enth. 3 St. 40 S
 G. W. Jaifer, Nagold.